

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

**Überarbeitet am:** 3. November 2023    **Datum der letzten Ausgabe:** 7. Januar 2023    **SDB-Nr.** 114A-24

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

390 Schneidöl (Sprühdose)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** NSD3-PC6U-6M14-FX73

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Verstärktes Schmiermittel zum schnelleren und einfacheren Schneiden von Hart- und Weichmetallen.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine Daten erhältlich

**Grund für das Abraten von Verwendungen:** Nicht anwendbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY

860 Salem Street

Groveland, MA 01834-1507, USA

Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785

(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43

Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol, Kategorie 1, H222, H229

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Gefahrenpiktogramme:**



**Signalwort:**

Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

<b>Sicherheitshinweise:</b>	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P410/412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Ergänzende Informationen:** Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Hauptgefahr bei diesem Produkt liegt wie bei allen Petroleumprodukten dieser Art in der rauch- und Nebelwirkung beim Einsatz in Hochleistungs- und Schneidbearbeitungen. Darauf achten, daß diese Nebenprodukte nicht in großem Ausmaß eingeatmet werden.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige*	70-80	64742-52-5 265-155-0	n. v.	Asp. Tox. 1, H304	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 ATE (Einatmung, Nebel): > 5 mg/l
Propan	1-5	74-98-6 200-827-9	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.)	ATE (Einatmung, Dampf): 658 mg/l
Butan**	1-5	106-97-8 203-448-7	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.)	ATE (Einatmung, Dampf): 30,957mg/l

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

\*\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

**Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Direkter Augenkontakt kann zu Augenreizungen führen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Wasserdampf

**Ungeeignete Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Thermische Zersetzung kann Chloride, Schwefeloxide (SOx) und andere giftige Dämpfe freisetzen.

**Sonstige Gefahren:** Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Behälter mit Wasser abkühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Önebel, Mineral	n.z.	5 15 Min: 20	n.z.	5
Propan	1.000 15 Min: 4.000	1.800 15 Min: 7.200	*	n.z.
Butan	1.000 15 Min: 4.000	2.400 15 Min: 9.600	15 Min: 1.000	n.z.

\*Erstickungsgefahr.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

Keine

**Biologische Grenzwerte**

Für die Inhaltsstoffe wurden keine biologischen Expositionsgrenzwerte angegeben.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:****Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	5,6 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	2,7 mg/m <sup>3</sup>

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Nicht verfügbar

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Bei ausreichender Belüftung verwenden.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen****Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen (z.B. EN-Filtertyp A-P2).**Schutzhandschuhe:** Normal nicht nötig.**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzmaske oder -brille.**Weitere Angaben:** Keine**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	gelblich	<b>Kinematische Viskosität</b>	28,9 cSt @ 40 °C, nur Produkt
<b>Geruch</b>	Petroleumgeruch	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log-Wert)</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	0,9 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	8%, nur Produkt	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	entzündbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	0%
<b>Flammpunkt</b>	> 163 °C, nur Produkt	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**Kohlenmonoxyd, SO<sub>x</sub> und andere giftige Dämpfe.**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt.**Akute Toxizität -****Oral:**

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg, abgeschätzt

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 2.000 mg/kg, abgeschätzt

**Einatmung:**

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l (Nebel) abgeschätzt
Propan	LC50, Ratte, 4 Std.	658 mg/l
Butan	LC50, Ratte, 4 Std.	30.957 mg/m <sup>3</sup>

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Hautreizung, Hase	Nicht reizend

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Direkter Augenkontakt kann zu Augenreizungen führen.

Stoff	Test	Ergebnis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Augenreizung, Hase (OECD 405)	Nicht reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Hautreizung wird auf Grundlage von Daten über ähnliche Produkte als nicht sensibilisierend eingestuft.

**Keimzell-Mutagenität:**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Auf Grundlage der Ergebnisse des modifizierten Ames-Assay ist dieser Stoff mit einem Mutagenindex von unter 1,0 als nicht mutagen eingestuft und hat ein negatives Potenzial für Tumorentwicklung.

**Karzinogenität:**

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine bekannt

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

### 12.1. Toxizität

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: Verfügbare Daten zeigen, dass dieses Produkt nicht akut toxisch ist.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: 31% biologischer Abbau (OECD 301F, 28 Tage), von Natur aus biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (log Kow 2-6, BCF < 500).

### 12.4. Mobilität im Boden

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9).

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht verfügbar

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten erhältlich

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Behälter mit Produkt müssen verbrannt werden bzw. das Material muß zur Verbrennung oder Aufbereitung eingesammelt werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** UN1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ICAO:** Aerosols, Flammable

**IMDG:** Aerosols

**ADR/RID/ADN:** Aerosols, *flammable*

### 14.3. Transportgefahrenklassen

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** 2.1

### 14.4. Verpackungsgruppe

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT ANWENDBAR

### 14.5. Umweltgefahren

KEINE UMWELTGEFAHREN

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

NICHT ANWENDBAR

### 14.8. Sonstige Angaben

**IMDG:** EmS. F-D, S-U, Shipped as Limited Quantity

**ADR:** Classification code 5F, Tunnel restriction code (E), Shipped as Limited Quantity

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 75/324/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen.  
Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse P3a, Entzündbare Aerosole; Mengenschwellen: 150 t (netto), 500 t (netto)).**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften****Lagerklasse nach TRGS 510:** 2B**Wassergefährdungsklasse:** 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Nationale Umsetzung der in Abschnitt 15.1.1. angegebenen EG-Richtlinie.**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1, H222	Auf der Basis von Prüfdaten

**Relevante H-Hinweise:** H220: Extrem entzündbares Gas.  
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitt 1.1.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.